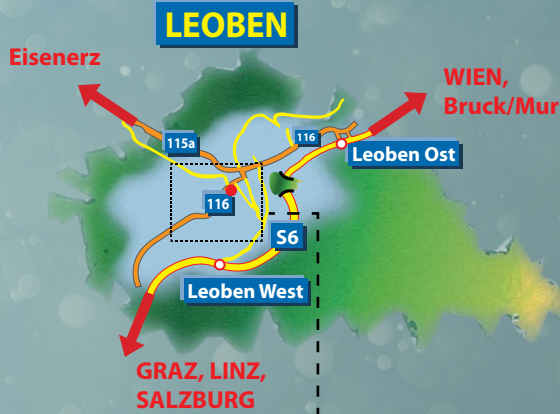


So finden Sie die
Technische Abteilung
der ÖSBS



ÖSBS – Technische Abteilung
Einödmayergasse 8-12
8700 Leoben
Telefon +43 5 93 93-22390
Fax +43 5 93 93-22336
E-Mail oesbs-leoben@auva.at
www.oesbs.at

ÖSBS – Medizinische Abteilung
im FVZ der AUVA
Adalbert-Stifter-Straße 65
1200 Wien
Telefon +43 5 93 93-22363
Fax +43 5 93 93-22366
E-mail hsb@auva.at

Österreichische Staub- (Silikose-) Bekämpfungsstelle

Prüfstelle für Staubschutzeinrichtungen,
Staubschutzmaßnahmen und gesundheitsgefährdende Stoffe

Ihr kompetenter Partner
in allen Luftschadstofffragen



ORGANISATION

Die ÖSBS gliedert sich in die Medizinische und in die Technische Abteilung.
Die Geschäftsführung und die Medizinische Abteilung befinden sich in der Hauptstelle der AUVA in Wien.

LEISTUNGEN DER MEDIZINISCHEN ABTEILUNG

Die Aufgabe der Medizinischen Abteilung ist die Forschung auf dem Gebiet der durch Stäube verursachten Erkrankungen sowie die Früherkennung von Gesundheitsgefährdungen durch industrielle Stäube im Rahmen des ArbeitnehmerInnenschutzes.
Die Medizinische Abteilung arbeitet mit Arbeitsmedizinischen Zentren und BetriebsärztInnen zusammen.

Gesetzlich vorgeschriebene Untersuchungen nach § 49 ASchG bei folgenden Belastungen: Quarz-, Asbest-, Hartmetallstäube, Schweißrauch, Aluminium- und Chromatstäube sowie Isocyanate.



- Röntgenuntersuchungen mit strahlenreduzierter, digitaler Technik
- Lungenfunktionsmessungen – qualitätskontrolliert

Die Untersuchungen erfolgen nach neuester Technologie im Untersuchungsbus am Unternehmensstandort. Diese Dienstleistung bedeutet Kosten- und Zeitersparnis durch Vermeidung von Ausfallszeiten der MitarbeiterInnen.

LEISTUNGEN DER TECHNISCHEN ABTEILUNG

Allgemeine Leistungen

- Informations- und Beratungstätigkeit
- Schulungen und Vorträge zu den Themen
 - Gefahrenpotenziale von Stäuben und Rauchen am Arbeitsplatz
 - Minimierung der Staubbelastung bei der Handhabung von staubenden Stoffen
- Forschungsprojekte
- Stellungnahmen für Mitglieder im Rahmen von Berufskrankheitserhebungen

Emissionen

- Bestimmung der Staub-/Schadstoffgehalte im Reingas bei Luftrückführung in Arbeitsräume
- Staubkonzentration im Abgas von Maschinen und Anlagen
- Analyse von Staubinhaltsstoffen
- Probennahme für Dioxin-, Furan-, PAH- und HCB-Bestimmung
- Konzentration von organisch gebundenem Kohlenstoff
- Konzentrationen (CO, CO₂, NO, NO₂, NO_x, SO₂, O₂, NH₃, HCl, HF, H₂SO₄, HNO₃, CN⁻, H₈, CH₂O, Schwermetalle)
- Emissionsmessungen an Heizkessel und Feuerungsanlagen
- Wirkungsgrad- und Abnahmemessungen von Entstaubungs- und Filteranlagen
- Kalibrierungen von kontinuierlichen Emissionsmesseinrichtungen
- Erstellen von Emissionserklärungen
- Informations- und Beratungstätigkeit

Arbeitsplatzatmosphären

- Exposition von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern gegenüber Stäuben und Staub-inhaltsstoffen
- Exposition von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Tunnel- und Stollenbau (Dieselmotoremissionen, Quarz)
- Bestimmung der Faserkonzentrationen
- Bestimmung der UFP- (Ultrafeinpartikel-) und Nanopartikelkonzentration

Umgebungsatmosphären

- Asbestfaserkonzentration in Innenräumen und im Zuge von Asbestsanierungen (Kontroll- und Freimessungen)
- Konzentration von künstlichen Mineralfasern in Innenräumen

Materialproben

- Metallanalytik
- Spotanalyse mittels Mikrosonde
- Bestimmung von Asbestfasern und künstlichen Mineralfasern in Materialproben

LABORAUSTATTUNG DER TECHNISCHEN ABTEILUNG

Die Technische Abteilung ist für ihre Aufgaben bestens gerüstet.
Die Laborausstattung umfasst:

- Klimatisierter Wä geraum
- Mikrowaage
- Flammen-AAS, Atomabsorptionsspektrometer
- ICP-MS, induktiv gekuppeltes Plasma-Massenspektrometer
- REM, Rasterelektronenmikroskop mit EDX-Analyseneinheit
- Phasenkontrast-Lichtmikroskop mit Bildverarbeitung
- IC, Ionenchromatograph
- UV-VIS-Photometer
- Coulomat für Dieselmotoremissionen
- SMPS, Spektrometer (Feinstpartikelmessgerät)
- RDM, Röntgendiffraktometer
- Mikrowellenaufschluss

ENTWICKLUNG



ÖSBS
zum Zeitpunkt ihrer
Gründung (1949).



Erstmalige Zuerkennung des Titels
"Prüfstelle für gesundheitsschädigende
Stoffe in der Luft"



Zulassung als akkreditierte Prüfstelle
nach ÖNORM EN 45001 bzw. nach
EN ISO/IEC 17025.